

# Kongresseröffnung Saal 1

## Mo 16. April, 11:00 – 12:30

Begrüßung des Geschäftsführers des Deutschen Präventionstages



Erich Marks

Grußwort des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt München



Christian Ude

Grußwort des Bayerischen Staatsministers des Innern



Joachim Herrmann

Grußwort des Vorsitzenden der Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe



Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner

Einführende Bemerkungen der DPT-Gutachterin zum Schwerpunktthema des 17. Deutschen Präventionstages



Dr. Wiebke Steffen

Grußwort des Präsidenten des European Forum for Urban Security



Guilherme Pinto

Grußwort des Leiters Konzernsicherheit Deutsche Bahn AG



Prof. Gerd Neubeck

Impulsreferat – Balanced Investing in Proven Crime Prevention: A Crime Victim Right



Prof. Dr. Irvin Waller

Musikalische Begleitung durch das Brass-Ensemble der Bayerischen Polizei

# 17. DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG

## Vorträge

13:00 – 14:00

## Saal 13a

## Saal 13b

## Saal 14a

## Saal 4a

## Saal 4b

## Saal 5

## Saal 11

## Saal 12a

## Saal 12b

## Saal 21a

## Saal 21b

## Saal 22a

## Projektspots

### Postersession im Ausstellungsbereich, Halle B0

14:00 – 15:00

Mo

Strategien gegen den sexuellen Missbrauch von Kindern  
Dr. Beate Merk  
Bayerische Staatsministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, München

Über 300 Bürgerstiftungen in Deutschland – Antriebskräfte für die lokale Präventionsarbeit  
Prof. Dr. Christian Pfeiffer  
Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) e. V., Hannover

Chancen der Prävention bei polizeilich mehrfach auffälligen Stratumündigen  
Bernd Holthusen  
Deutsches Jugendinstitut e. V., München

Mediation im öffentlichen Raum am Beispiel des Münchner Gärtnerplatzes  
Dr. Eva Jüsten, Landeshauptstadt München – Sozialreferat  
Dr. Stefanie Wagner, Mediatorin, München

Frühe Hilfen – Frühe Hilfen für belastete Familien in der Kommune  
Prof. Dr. Elisabeth Pott  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), Köln

Jugendschutz in digitalen Welten – alles außer Kontrolle?  
Otto Vollmers  
Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V. (FSM), Berlin

Ganzheitliche Sicherheitskonzepte setzen einen Schwerpunkt auf Prävention  
Prof. Gerd Neubeck  
Deutsche Bahn AG, Berlin\*

Gefühlte Sicherheiten und Sicherheitsgefährdungen – Barometer Sicherheit in Deutschland (BaSID)  
Dr. Rita Haverkamp  
Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg im Breisgau

Sustaining and Mainstreaming Pre-crime Prevention: Glasgow, Bogotà and Alberta  
Prof. Dr. Irvin Waller  
University of Ottawa, Canada  
*In englischer Sprache*

Stärkung der psych. Gesundheit von Kindern: EBP „Starke Eltern – Starke Kinder“  
Cordula Lasner-Tietze

Projekt Graffiti München – Prävention durch Wiedergutmachung  
Christian Blechinger

Guter Rat ist online! – Neue Beratungsangebote im Sport  
Martin Ziegenhagen

14:00

14:30

15:00

15:30

16:00

16:30

17:00

17:30

15:30 – 16:30

Sicherheitsmanagement im öffentlichen Grund: Luzern auf dem Weg – ein Werkstattbericht!  
Ursula Stämmer-Horst  
Stadt Luzern, Schweiz

Konzepte und Maßnahmen einer umfeldbezogenen Jugendkriminalprävention in Nordrhein-Westfalen  
Thomas Kutschaty  
Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Der Runde Tisch war erst der Anfang – Aufgaben und Ziele des Unabhängigen Beauftragten  
Johannes-Wilhelm Rörig  
Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Berlin

Wirksams Handeln bei Mobbing am Arbeitsplatz – Mobbing in gemeinsamer Verantwortung stoppen – Der „Shared Responsibility Approach“  
Detlef Beck und Heike Blum  
fairaend, Köln\*

Sind nationale Suizidpräventionsprogramme effektiv?  
Georg Fiedler, Therapiezentrum für Suizidgefährdete (TZS), Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Armin Schmidtke, Nationales Suizidpräventionsprogramm für Deutschland, Würzburg

Sicherheit in deutschen Städten. Ergebnisse zweier Kommunalumfragen  
Dr. Holger Floeting und Antje Seidel-Schulze  
Nationales Institut für Urbanistik, Berlin

Netzwerk Rhein-Neckar – Chancen genutzt und auf Dauer angelegt  
Bernd Fuchs  
Polizeidirektion Heidelberg  
Reiner Greulich  
Sicheres Heidelberg e. V.

Trotz alledem: die Geschichte der Kriminalprävention in Kanada am Beispiel einer Gemeinde  
Christiane Sadeler  
Waterloo Region Crime Prevention Council (WRPC), Canada

Engaging young people in designing against crime  
Dr. Caroline L. Davey and Andrew B. Wootton, University of Salford, United Kingdom  
*In englischer Sprache*

Wirksamkeit Früher Hilfen: Ergebnisse des Modellprojektes Pro Kind  
Malte Sandner

Tat-Ausgleich für Kinder im Alter von 12 und 13 Jahren  
Oliver Jacob

Demokratieförderung und Mediation  
Michael Neu / Dr. Kati Zenk

15:30

16:00

16:30

17:00

17:30

17:00 – 18:00

„Das kommt aus Amerika, das geht hier nicht ...“ – Erfahrungen mit CTC in Niedersachsen  
Frederick Groeger-Roth, Landespräventionsrat Niedersachsen, Hannover  
Prof. Dr. Dr. Herbert Schubert  
Fachhochschule Köln

Kooperative Sicherheitspolitik in der Stadt – KoSiPol  
Prof. Dr. Bernhard Frevle  
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Münster  
Christian Miesner, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Missbrauchspräventionsprojekt „Kein Täter werden Bayern“  
Matthias Butz und Petya Schuhmann  
Universität Regensburg

Präventionsprogramm für Schulen „PIT – Prävention im Team“  
Dr. Katja Duscherer, Bayerisches Landeskriminalamt, München  
Gudrun Pfab, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, München

Presentation of the International Report on Crime Prevention and Community Safety 2012  
Dr. Paula Miraglia  
International Centre for the Prevention of Crime ICPC, Canada  
*In englischer Sprache*

White IT / White IT Supporters e. V. – Ein Bündnis stellt sich vor  
Reinhard Crantz  
White IT Supporters e. V., Hannover

Zug um Zug ins Leben – „Fairplayer“ nehmen Fahrt auf und zeigen Zivilcourage  
Prof. Gerd Neubeck  
Deutsche Bahn AG  
Prof. Dr. Herbert Scheithauer  
Freie Universität Berlin

Lokale Gegebenheiten und Kriminalitätsgelegenheiten: Koreanische Perspektive der Haushaltsviktimsierung  
Hark-Mo Daniel PARK und Dr. Seong-Hoon PARK, Korean Institute of Criminology (KIC), Korea

Zum Selbstverständnis von Opfern: TäterInnen: Mitrednerr statt nur dabei  
Jens Markus Rabe  
PräventSozial gemeinnützige GmbH, Stuttgart

K-o-Tropfen – das böse Erwachen muss nicht sein!  
Wolfgang Seidel

Die NRW-Initiative „Kurve kriegen“  
Peter Beckmann / Heike Pohlmann / Jörg Konrad Unkrig

„Gewaltprävention und Demokratieren lernen GuD“ des Hess. Kultusministeriums  
Holger Weithöner

17:00

17:30

18:15 – 20:00

Abendempfang: 18:15 bis 20:00 im ICM-Foyer OG in Anwesenheit des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer und des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt München, Christian Ude

## Vorträge

09:00 – 10:00

Di

## Saal 13a

## Saal 13b

## Saal 14a

## Saal 4a

## Saal 4b

## Saal 5

## Saal 11

## Saal 12a

## Saal 12b

## Saal 21a

## Saal 21b

## Saal 22a

## Projektspots

Jugendkriminalität in städtischen und ländlichen Räumen: Perspektiven zur Prävention  
Prof. Dr. Thomas Görgen, Benjamin Kraus und Anabel Taefi  
Deutsche Hochschule der Polizei, Münster

Die Sicherheitspartnerschaft im Städtebau und das Qualitätssiegel „Sicheres Wohnen“ in Niedersachsen  
A. Däbert, Nbank, Hannover  
G. Lasius, Nds. Sozialministerium  
Prof. Dr. Dr. H. Schubert, FH Köln

Prävention und Intervention bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch: Eine repräsentative Studie an Schulen und Helmen  
Elisabeth Helming und Dr. Heinz Kinder, Deutsches Jugendinstitut e. V., München

Prävention und Gesundheitsförderung in der Partyszene: Mut oder Zumutung?  
Dr. Katja Duscherer und Dr. Carlos Paulos, Centre de prévention des toxicomanies, Luxembourg  
Angelika Kraus, LH Saarbrücken

Vorstellung des Sicherheits- und Aktionsbündnisses Münchner Institutionen (S.A.M.I.)  
Dr. Wilfried Blume-Beyerle  
Landeshauptstadt München  
Robert Kopp  
Polizeipräsidium München

1. Wir schützen uns vor Schmutz im Netz • Christine Bitter, Kriminalpolizeiinspektion Augsburg  
2. Die dunkle Seite des Netzes. Leicht verdient Geld? • Benno Jahn, Polizeipräsidium München

Nachhaltigkeit in der Kommunalen Prävention  
Melanie Blinzler  
Präventionsrat Oldenburg (PRO)

Bekämpfung der Taschen- und Handgepäckdiebstahlskriminalität – „Die Tricks der Taschendiebe“  
Reiner Holtschke  
Bundespolizei

Sexual Harassment, Sexual Assault and Women's Right to the City: Lessons from the Gender Inclusive Cities Programme  
Dr. Sohail Husain, Analytica Consulting, Hampshire, United Kingdom  
*In englischer Sprache*

NETWASS: Prävention schwerer Sexualgewalt – Evaluationsergebnisse  
Prof. Dr. Herbert Scheithauer

Spannungsfeld Kriminalpräventive Öffentlichkeitsarbeit  
S. Wiescher / S. Zimmermann

Ü-Management für bes. förderbedürftige junge Strafgefangene  
Jutta Hoffmann / Mario Watz

09:00

09:30

10:00

10:30 – 11:30

Systemische Gewaltprävention – Methodischer Ansatz und praktische Erfahrungen  
Anna Rau und Dr. Tina Silbernagl  
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Eschborn und Südafrika

Städtebauliche Kriminalprävention  
Dr. Marie-Luis Wallraven-Lindl  
Landeshauptstadt München

Aussage gegen Aussage – Zum Dilemma von Täter- und Opfer-schutz bei Beziehungsdelikten  
Prof. em. Dr. Arthur Kreuzer  
Justus-Liebig-Universität Gießen / WEISSER RING e. V., Fachbereich Vorbeugung

Münchner Programm zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln bei Kindern und Jugendlichen. „Rauschfrei durch München“ • Georg Hopp, Viktoria Racic und Barbara Roth  
Landeshauptstadt München

Möglichkeiten und Grenzen der Prävention durch Familienhebammen  
Angela Nieting  
Deutscher Hebammenverband, Karlsruhe

Was macht mein Kind im Internet? Aktuelle Entwicklungen – Gefährdungen – Medienempfehlungen  
Walter Stauffer  
Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien, Bonn

Der Gehalt der Gewalt – wie Gewalt aussieht und was sie begünstigt  
Dr. Johannes Luff und Dr. Figen Özsoy  
Bayerisches Landeskriminalamt, München

Sicherheitshaus - die Methodik des erweiterten Casemanagement und mehr  
Julia Mölck  
Kommune Alkmaar, Niederlande

Building Safer and Inclusive Cities: The Experience of Delhi  
Kalpana Viswanath  
Delhi, India  
*In englischer Sprache*

Aufmerksamkeit der Gesellschaft als Prävention  
Ingo Fock

Ambulante und dezentrale Behandlung für Sexualstraftäter  
Kornelia Kamla

Projekt RUBIKON – Bewährungshilfe bei jungen Intensivtätern  
Bewährungshelfer LG München I

10:30

11:00

11:30 – 12:30

### Postersession im Ausstellungsbereich, Halle B0

12:30 – 13:30

Präventionsangebote für ältere Menschen im Zeichen gesellschaftlichen Wandels  
Andreas Mayer  
Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK), Stuttgart

Kriminalprävention in der Stadtentwicklung – ein Blick in vier Europäische Länder  
Dirk Behrmann und Dr. Anke Schröder  
Landeskriminalamt Niedersachsen, Hannover

Kommunale Kriminalprävention 55 plus Sicherheit – lebenswerte Stadt auch für die ältere Generation  
Erhard Paasch  
Präventionsrat Hildesheim

Förderprogramm „Prävention alkoholbedingter Jugendgewalt (PAJ)“  
Frank Buchheit, Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart  
Michael Haller, Innenministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

Vorstellung des Münchner Präventionsprojektes „zammgrauf“ und der aktuellen Evaluationsergebnisse  
Ralph Kappelmeier  
Polizeipräsidium München  
Dr. Mechthild Schäfer, Ludwig-Maximilians-Universität München

Facetten des Bevölkerungsschutzes – nicht polizeiliche Sicherheitsinteressen von Bürgerinnen und Bürgern  
Norbert Seitz  
Bundesministerium des Innern, Berlin

Elektronische Aufenthaltsüberwachung – ein Instrument der Führungsaufsicht • Dr. Helmut Fünfsinn, Hess. Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Wiesbaden • Dr. Helmut Seitz, Bayer. Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, München

Urbane Sicherheit 2025: Wie sich Schweizer Städte auf die Zukunft vorbereiten  
Sybille Oetliker, Schweizerischer Städteverband, Schweiz  
Dr. Tillmann Schulze, Ernst Basler + Partner AG, Schweiz

Violence Prevention: Experiences from South Africa  
Dr. Tina Silbernagl  
GIZ South Africa and Partner from South Africa  
*In englischer Sprache*

Zivilcourage – Möglichkeiten der Förderung am Beispiel Pforzheim  
Rüdiger Schilling

Einstellungen Jurastudierender zu Kriminalität und Strafe  
Jessica Kraus

Bewährungshilfe in seiner Stellung als Präventionsinstrument  
Harald Zimmerhackel-Monien

12:30

13:00

14:00 – 15:00

Einbindung der Wirtschaft in die Präventionsarbeit  
Dr. Frank Quante  
Präventionsrat Oldenburg

Bedingungen urbaner Sicherheit  
Prof. Dr. Dieter Herrmann  
Universität Heidelberg / WEISSER RING e. V., Fachbereich Vorbeugung

Niedrigschwellige, familienorientierte Prävention: Zugangswege zur Erreichung arabischer Jugendlicher und Familien  
Nader Khalil und Ismail Ünsal  
EJF gemeinnützige AG, Berlin

Ergebnisse der systematischen Rückfalluntersuchung im Hess. Jugendvollzug • Dr. Marc Coester, LPR Niedersachsen • Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner, Uni Tübingen • Dr. Jost Stellmacher und Prof. Dr. Ulrich Wagner, Uni Marburg

MUM – Münchner Unterstützungsmodell gegen häusliche Gewalt  
Arno Helfrich  
Polizeipräsidium München

Stadt und Land – Strategien zur Gewaltprävention  
Bündnis für Demokratie und Toleranz (BfDT), Berlin  
V. Ruhe, Gefangene helfen Jugendlichen e.V., Hamburg / N.N., Kulturforum Pampiner Hof gGmbH

Elektronische Aufenthaltsüberwachung in Europa – kriminalpräventive Alternativen? • Silke Eilzer, Hess. Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Wiesbaden • Heinz-Peter Malr, Bayer. Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, München

Sicher leben in der Stadt – der zentrale Beitrag der kommunalen Mandatsträger • Sigfried Löprick, Jugendhilfe Göttingen e. V. • Guilherme Pinto, Eur. Forum for Urban Security (EFUS), Frankreich • Dr. Martin Schairer, Landeshauptstadt Stuttgart

Preventing violence: an overview  
Dr. Alexander Butchart  
World Health Organization (WHO), Switzerland  
*In englischer Sprache*

Partnerinnengewalt im ländl. Raum am Bsp. ausgew. Regionen Nds.  
Prof. Dr. Yvette Völschow u. a.

15 Jahre Jugendrechtshäuser. Module für die innere Sicherheit  
Sigrun von Hasselein-Grindel

Hamburg: Fünf Jahre „Handeln gegen Jugendgewalt“ – Eine Bilanz  
Monika Becker-Allwörden

14:00

# Abschlussplenum Saal 1

## Di 17. April, 15:00 – 16:00

„Münchner Erklärung“ des Deutschen Präventionstages



Dr. Wiebke Steffen

Abschluss-Statement



Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner

„Wege der Sicherheitsgesellschaft“



Prof. Dr. Axel Groenemeyer

Ausblick und Verabschiedung



Erich Marks

Ausblick und Verabschiedung



Erich Marks



## Sicher leben in Stadt und Land

### Kongressprogramm 16./17. April 2012

### Internationales Congress Centrum München



## Anmeldung

### Der schnellste Weg zur Kongressanmeldung:

- Per Online-Formular unter [www.praeventionstag.de/go/anmeldung](http://www.praeventionstag.de/go/anmeldung)
- Oder schicken Sie eine Kopie des Anmeldecoupons per Fax oder Post an das DPT-Büro.

Vorname / Nachname	
Institution	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Bundesland	
Fon	
E-Mail	
Datum	Unterschrift

Mit der Veröffentlichung meiner Anmeldedaten in der Teilnehmerliste des 17. Deutschen Präventionstages bin ich einverstanden:

- ja  nein

Kongressgebühr für beide Veranstaltungstage	ermäßigt
Tageskarte 16. April	95 € <input type="checkbox"/> 65 € <input type="checkbox"/>
Tageskarte 17. April	65 € <input type="checkbox"/> 45 € <input type="checkbox"/>

Die Ermäßigung gilt für:

- Arbeitssuchende, Auszubildende, Schwerbehinderte, Rentner, Schüler, Studierende, Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst (bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung eine entsprechende Bestätigung bei).
- Sammelanmeldungen ab 10 Personen einer Institution auf Gesamtrechnung sowie für Teilnehmende aus Bayern (Wohnsitz oder Arbeitsstelle)

Die Anmeldung ist verbindlich.

Sie können Ihre Anmeldung bis zum 31. März 2012 kostenfrei stornieren. Danach wird eine Stornierungsgebühr von 20 Euro berechnet.

## Infostände

- AK Medienkompetenz und -prävention des Landratsamtes Lindau (B)
- Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik und Bundesverband der Jugendrechtshäuser Deutschland e. V.
- Aktion „Sportler setzen Zeichen“ – WEISSER RING e. V.
- Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e. V.
- Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden
- Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS), Landesstelle NRW e. V.
- Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus
- Bayerische Landeszentrale für neue Medien
- Bayerisches Landeskriminalamt
- Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
- Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder in Bayern (BPfK)
- BOB-Initiativen in Deutschland
- Brücke München
- Buchhandlung Böhrgelände \*
- Bund Deutscher Kriminalbeamter
- Bundesamt für Justiz
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe (BAG-S)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e. V.
- Bundesministerium der Justiz/ Bundesamt für Justiz
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Bundespolizei
- Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien
- Bundesverwaltungsamt
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
- CASHLESS-MÜNCHEN
- CePT – Centre de Prévention des Toxicomanies
- contour e. V.
- DB Regio AG, S-Bahn München \*
- DBH-Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik
- Deutsche Bahn AG \*
- Deutsche Gesellschaft für Baby- und Kindermassage
- Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e. V. (dsj)

- Deutsche Vereinigung f. Jugendgerichte u. Jugendgerichtshilfen e. V. (DVJ)
- Deutscher Ju-Jitsu Verband e. V.
- Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e. V.
- Deutsches Forum für Kriminalprävention
- Deutsches Jugendinstitut e. V.
- Deutsch-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit e. V. (DEFUS)
- Die Kinderschutz-Zentren
- Dominik-Brunner-Stiftung
- Drogenhilfe Schwaben gGmbH
- EJK gAG Integrationshilfe
- European Forum for Urban Security (EFUS)
- Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe
- fairplayer e. V.
- Förderverein „Geheimsache Igel“ e. V.
- Förderverein Gewaltfrei Lernen e. V.
- Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten K.d.ö.R.
- Galli Theater e.V.
- GDP Gewerkschaft der Polizei
- Gefangene helfen Jugendlichen e. V.
- gegen-missbrauch e. V.
- Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
- Gewalt Akademie Villigst
- Glen Mills Akademie Deutschland e. V.
- hand in gAG / Work and Box Company
- Haus des Jugendrechts Stuttgart
- Heidelberger Präventionszentrum\*
- Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa
- Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e. V.
- Initiative Sicherheit in Schulen e. V.
- Jugendamt Dortmund
- Jugendhilfeeinrichtung – Trainingscamp Lothar Kannenberg
- Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
- Justizvollzugsanstalt Wiesbaden
- Katholische Bundes-Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe im Deutschen Caritasverband
- Klicksafe
- Kommunaler Präventionsrat der Stadt Rödermark
- Koordinierungsstelle Gewaltprävention
- Kreispolizeibehörde Gütersloh

- Kriminalpräventiver Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Kuratorium Sicherer Allgäu
- Landeshauptstadt München
- Landeshauptstadt München – Sozialreferat
- Landeshauptstadt Saarbrücken und Centre de prévention des toxicomanies, Luxemburg
- Landeskommision Berlin gegen Gewalt
- Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Landeskriminalamt
- Mecklenburg-Vorpommern
- Landeskriminalamt Niedersachsen
- Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz
- Landeskriminalamt Sachsen
- Landeskriminalamt Thüringen
- Landespräventionsrat Brandenburg
- Landespräventionsrat Niedersachsen
- Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen“
- Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung Mecklenburg-Vorpommern
- Ländgericht München I – Bürgerliches Engagement in der Bewährungshilfe
- Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises als Kreispolizeibehörde
- Lions Hilfswerk Bayern-Süd e. V. in Zusammenarbeit mit den Lions Clubs in Bayern
- Malteser Hilfsdienst e. V.
- Mentor – Die Lesernhelfer Bundesverband e. V.
- Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
- Ministerium für inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen
- Netzwerk gegen Gewalt
- Netzwerk Neue Festkultur
- Netzwerk Zuhause sicher e. V.
- Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
- Oberzent-Schule Beerdelen
- Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH
- Papilio e.V.
- Polizei Hessen
- Polizeidirektion Flensburg / Kriminalpräventiver Rat in der Stadt Flensburg
- Polizeidirektion Hannover
- Polizeiinspektion Weiden i. d. OPf.
- Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)

- Polizeipräsidium Dortmund
- Polizeipräsidium Mittelfranken
- Polizeipräsidium München
- Polizeipräsidium München – Münchner Blaulicht e. V.
- Polizeipräsidium München – Münchner Sicherheitsforum e. V.
- Polizeipräsidium Oberfranken
- Polizeipräsidium Oberpfalz
- Polizeipräsidium Schwaben Nord und Kriminalpräventiver Rat Augsburg
- Polizeipräsidium Schwaben Süd/West e. V.
- Präventionsrat Bremerhaven
- Präventionsrat Gelsenkirchen
- Präventionsrat Oldenburg (PRO)
- Präventionsrat Seveetal e. V.
- PräventioSocial gemeinnützige GmbH
- Projekt des Hessischen Kultusministeriums
- Rat für Kriminalitätsverhütung in Schleswig-Holstein
- Regiestelle „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“
- ReplayTheater e. V.
- Runder Tisch gegen Gewalt in der Stadt Kempten
- Sächsisches Staatsministerium des Innern
- Saifeld Computer GmbH \*
- Sicherheit in Rheine (SIR) – Ordnungspartnerschaft zwischen der Kreispolizei-behörde Steinfurt und der Stadt Rheine
- Sozialdienst katholischer Frauen Landesverband Bayern e. V.
- Staatsanwaltschaft Gera
- Stadtwerke München GmbH \*
- „stark zusammen“ Präventionsnetzwerk des Landkreises Günzburg
- Stiftung Kriminalprävention – Deutscher Förderpreis Kriminalprävention
- Triple P – Deutschland GmbH \*
- Universtät Erlangen
- Universtätstadt Marburg
- Verein Programm Klasse2000 e. V.
- Verein zur Förderung der Methode-Puppenspiel in der Kriminal- und Verkehrsprävention e. V. (VPKV)
- Verkehrswacht Bochum e. V.
- WEISSER RING e. V.
- Werner Bonhoff Stiftung

## Sonderausstellungen

- **Bayerisches Landeskriminalamt** Plakatausstellung zur Geschichte der kriminalpräventiven Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland
- **Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen** Wanderausstellung „Blick dahinter – Häusliche Gewalt gegen Frauen“
- **ConTra e. V.** CoWa – Contra Wanderausstellung
- **HUJA e.V.** Knast trotz Jugendhilfe? – Antworten Sie auf Botschaften junger Strafgefangener aus Wiesbaden
- **Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen** Kreativ im Knast – Knastkultur
- **Niedersächsisches Justizministerium** Wanderausstellung „Konflikte lösen“
- **Kreispolizeibehörde Paderborn** Wanderausstellung „Internat – Ort der unbegrenzten Möglichkeiten!“
- **Niedersächsischer Verfassungsschutz** Verfassungsschutz gegen Extremismus – Demokratie schützen vor Rechts- und Linksextremismus
- **Polizeidirektion Friedrichshafen** Tatort Jugendlammer
- **Polizeinspektion Goslar** Goslarer Zivilcouragekampagne (GZK) „Ruft 110!“

## Infomobile

- **Landeskriminalamt Baden-Württemberg** Linienbus zur „Aktion-tu-was“
- **Polizei Hessen** Präventionsmobil der hessischen Polizei
- **Kriminalprävention beim Polizeipräsidium München**
- **Polizeipräsidium München** Fahrsimulator (Reaktionstest)
- **Technische Prävention beim Polizeipräsidium München – ROSI** Sportactionbus

## Poster

- **Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik** Human Law. Das demokratische Miteinander im interkulturellen Alltag lernen.
- **Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden** Gegen Gewalt an Schulen!
- **Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e. V.** Täterarbeit – ein wichtiger Beitrag zur Prävention Häuslicher Gewalt
- **DBH-Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik** Führungsaufsicht und elektronische Aufenthaltsüberwachung
- **Dejan Pavlovic \*** Signaletik als Amokprävention an Schulen
- **Drudel 11 e. V.** – Objektiv – Vorurteilsreduzierendes Bildungsprogramm für Jugendgruppen – Thüringer Beratungsdienst – Ausstieg aus Rechtsextremismus und Gewalt
- **European Forum for Urban Security (EFUS)** „EU Reco Street Violence“
- **FH Jena** SozialarbeiterInnen als PräventionsmanagerInnen
- **Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten K.d.ö.R.** Enditnow
- **gegen-missbrauch e. V.** Wir werden laut
- **Gewalt Akademie Villigst** Amoklagen – Zweckmäßiges Verhalten im Ernstfall
- **Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW)** Kriminalfachliche Stellungnahme im Bebauungsplanverfahren
- **HUJA e. V.** Wirkungen von präventiven Korrespondenzen mit jungen Strafgefangenen
- **Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e. V.** Plakate gegen Komasaufen
- **INSTEP-Weiterbildungsinstitut \*** Mit STEP den Alltag mit Kindern und Jugendlichen wertschätzend und respektvoll gestalten
- **Institut für Prävention und Frühintervention im Kindes- und Jugendalter** – Reden mit den Schwierigen – Foto- und videogestützte Gesprächsführung in der Praxis. Bilder verbessern die Selbstwahrnehmung. – Kinder- und Jugendärzte gegen Gewalt – Prävention ab Nabelschnur – Neue Aufgaben für Kinder- und Jugendärzte
- **Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede** – „Ein Blick? – Einblick!“ Kriminalprävention durch Täter – „Trotz alledem“ – Gefängene üben Drogenabstinenz
- **Landeshauptstadt München** Münchner Programm zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln bei Kindern und Jugendlichen „Rauschfrei durch München“

## Bühne

### Montag, 16. April 2012 · Saal 14c

- 09:00 – 09:45 **„Bodo und das Straßenmonster“** – Verkehrspuppenspiel in drei Akten. Polizeipräsidium München Verkehrspolizeiinspektion, Verkehrserziehung und -aufklärung
- 11:00 – 12:30 **Karlstraße – Alles was zahlt!** ReplayTheater e. V., München
- 13:00 – 13:30 **FARBENBLIND – Songs gegen Rassismus** Landeszentrale für politische Bildung, Saarbrücken
- 14:30 – 15:30 **„Fake oder war doch nur Spaß“** – mobiles Theaterstück zu Cyber-Mobbing und Medienkompetenz. Theater Ensemble Radiks, Berlin

### Dienstag, 17. April 2012 · Saal 14c

- 09:00 – 09:45 **MUSIK – RHYTHMIK – TANZ** Sich bewegen – zusammen etwas bewegen Landesinstitut für Präventives Handeln, St. Ingbert
- 11:00 – 11:30 **„Ich hab’s geschmalt!“** – Ein Puppenstück zur Verkehrserziehung Polizeiinspektion Weiden i.d.OPf.
- 13:00 – 14:00 **Krasser Stoff** – Theater gegen Alkoholmissbrauch Galli Theater e. V., Hamburg
- 14:30 – 15:15 **„War doch nur Spaß“** – ein Theaterstück über den Schullalltag Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden – Stiftung gegen Gewalt an Schulen

### Dienstag, 17. April 2012 · Saal 14b

- 09:00 – 10:00 **Raus bist du** – Ein gewaltpräventives Theaterstück zum Thema Mobbing Theater EUKITEA, Berlin
- 10:30 – 11:30 **Konflikte lösen lernen Kinder am besten in BEWEGUNG!** Förderverein Gewaltfrei Lernen e.V., Pulheim
- 12:00 – 13:00 **BEATSTOMPER – Rhythmus- und Performanceprojekte** Kreisjugendamt Reutlingen
- 13:30 – 14:30 **„Ely und Ingo“** – Schultheaterstück gegen Rechtsextremismus ueTheater, Regensburg

- **Landespräventionsrat Niedersachsen und Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaft** Masterstudiengang „Präventive Soziale Arbeit: Kriminologie und Kriminalprävention“
- **Landchaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)** Eltern aktiv Proaktiver Zugang zu Eltern Rauschmittel konsumierender Kinder
- **nexus Institut e. V.** Evaluation des Elternprogrammes ELTERN-AG
- **Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord** Sozialarbeit bei der Polizei
- **ReplayTheater e. V.** Theater und Prävention
- **Sportjugend des Landessportbundes Rheinland-Pfalz** Schülerassistenten fördern faire Lebenswelt mit Sport
- **TU Braunschweig, Institut für Psychologie** Nicht von schlechten Eltern – Kinder als Angehörige
- **Universität Regensburg** Bayerisches Missbrauchspräventionsprojekt – Behandlung pädophiler Männer im Dunkelfeld
- **Universitätsklinikum Heidelberg** „Keiner fällt durchs Netz“ – Prävention für junge Familien
- **Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)** Prävention sexualisierter Gewalt im Jugendverband: ein umfassendes Präventionskonzept

## Abendempfang

Die Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern laden als gastgebende Veranstaltungspartner des 17. Deutschen Präventionstages alle Kongressteilnehmenden zu einem Abendempfang ein.

Die beiden Schirmherren des 17. Deutschen Präventionstages, Herr Ministerpräsident Horst Seehofer und der Herr Oberbürgermeister Christian Ude, werden ebenfalls teilnehmen.

Für Ihr leibliches Wohl und musikalische Umrahmung des Empfanges wird gesorgt. Feiern Sie mit am Montag den 16. April 2012 von 18.15 bis 20.00 Uhr im Internationalen Congress Centrum München - ICM.

## Grußworte der Schirmherren

Die Sicherheit der Bürger ist Auftrag des Staates – und diesen Auftrag nimmt Bayern ernst.



Die Daten zeigen, dass Bayern auch in puncto Sicherheit einen Spitzenplatz in Europa einnimmt: Bei uns werden wenige Straftaten begangen, aber sehr viele aufgeklärt.

Das ist zum einen ein Erfolg der bayerischen Polizei, zum anderen ein Erfolg der bayerischen Politik. Im Kampf für die Sicherheit der Bürger setzen wir auf Konsequenz, auf Technik und auf die Frauen und Männer im Polizeidienst. Das zählt sich aus, denn bei uns gilt: Crime doesn't pay!

Herzlich willkommen zum Deutschen Präventionstag in München!

*Horst Seehofer*

Ministerpräsident des Freistaats Bayern



„Sicher leben in Stadt und Land“ ist keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis vielfältiger Anstrengungen und Bemühungen von Politik, Behörden, Institutionen, Einrichtungen, Verbänden und Vereinen. Auch die Initiative und das Engagement jeder einzelnen Bürgerin und jedes einzelnen Bürgers sind hier gefordert.

Der 17. Deutsche Präventionstag wird weitere Impulse und Anregungen rund um die Themen Prävention und Sicherheit geben, von denen auch die Landeshauptstadt München als eine der sichersten Großstädte Europas nur profitieren kann.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

*Christian Ude*

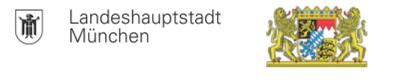
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München



## 17. DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG

Veranstalter: DPT – Deutscher Präventionstag gemeinnützige GmbH im Auftrag der Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Gastgebende Veranstaltungspartner



gefördert vom



Hauptsponsor

